

Intelligenz- und Wochenblatt

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Nr. 39. Mittwoch, den 18. Mai, 1859.

Bekanntmachung.

Das am 30. April stattgefundene, leider nur von wenigen Vätern und Lehrmeistern besuchte Sonntagsfestessen hat einen erfreulichen Eindruck hervorgebracht.

Nur wenige Sonntagschüler haben in den Examenstunden gekhlt, einige weil sie zu kommen verpflichtet, andere weil sie wegzubleiben gewöhnt waren.

Beinahe die Mehrzahl der Sonntagschüler hat es sich angelegen sein lassen, das ihr Dargebotene von allerseits nützlichen Kenntnissen sich anzueignen. Man hat in dem Bürgerstade zurückgeblieben war, verdankt nach erfolgter Entpuppung bei einigem Fleiße der Sonntagschule die Entwicklung seiner geistigen Kräfte.

Durch fleißigen Besuch der Sonntagschule, durch ihre schriftlich und mündlich dargelegten Kenntnisse und zugleich durch bescheidenes Betragen haben sich besonders ausgezeichnet und einer öffentlichen Belobigung würdig gemacht:

a) in der 1ten Klasse:

in erster Reihe der Buchdruckergehülfe Wilhelm August Schütze, die Weberlehrlinge Friedrich Wilhelm Richter, Gustav Adolf Barthel und Karl Heinrich Clemens Zahn, der Buchdruckerlehrling Karl Friedrich Otto Koppberg, und der Tischlerlehrling Friedrich Robert Hofmann;

in zweiter Reihe die Weberlehrlinge Friedrich Barthel, Friedrich Wilhelm Kopsch und Gustav Adolph Robert Schramm, demnachst: der Sattlerlehrling Karl Robert Feisring, der Weberlehrling Gustav Friedrich Ulrich und Gustav Adolf Ludwig.

b) in der 2ten Klasse:

der Druckerlehrling Karl Julius Krebsky, der Schneiderlehrling Friedrich Bruno Ulrich, die Weberlehrlinge Karl Gustav Zimmermann und Wilhelm Bruno Heydt, der Kürschnerlehrling Karl August Lohr, und der Bäckerlehrling Karl Heinrich Wiedemann; demnachst: der Schmiedegesell Hermann Helbig, die Schlosserlehrlinge Gustav Adolf Eisner, Friedrich Oscar Grünert und Hermann Theodor Schmidt, die Weberlehrlinge Hermann Christian Günther, Karl Friedrich Henke und Ernst Louis Siebold, sowie Karl Robert Weisbach in Sachsenburg.

c) in der 3ten Klasse:

die Weberlehrlinge Eduard Otto Förster, Sebastian Ernst Schmedt, Friedrich August Günther, Franz Bruno Döfler, Friedrich August Zahn, Friedrich Eduard Brechtel, August Robert Ulrich, Friedrich August Haubold, Karl August Naumann, Friedrich Wilhelm Weichold, Karl Friedrich Hebeil, Friedrich Ernst Naumann, Karl August Hofmann und Karl Ulrich Hofmann, die Schlosserlehrlinge Gustav Adolf Grünert und Gustav Bschode, der Schneiderlehrling Johann Karl August Patz, der Böttcherlehrling Eduard Franz Merkel und der Gerberlehrling Friedrich August Klipp.

Frankenberg, am 5. Mai 1859. Der Stadt- Rath, Bürgermeister.